# ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

Jürgen Malitz & Andreas Hartmann

Eichstätt



2008

# Inhaltsübersicht

I.	Einführung
II.	Installation
III.	Aufruf des Programms
IV.	Belegung der Tastatur und Einstellung der Zeichengröße
V.	Konkordanzrecherche und Volltextrecherche
VI.	Konkordanzrecherche ("Lookup")
VII.	Der rückläufige Index im Konkordanzformat
VIII.	Die Volltextrecherche ("Find")
IX.	Einschränkung der Recherche auf Teile des Corpus
Х.	Display der Kurzkommentare ("comments")
XI.	Recherche in den Kurzkommentaren ("comments")
XII.	Display ganzer Inschriften-Texte
XIII.	Die "Open Book"-Funktion
XIV.	Der Ausdruck von Ergebnissen und von einzelnen Texten
XV.	Der Export von Texten in die Zwischenablage zur Übernahme in ein Textverarbeitungsprogramm

#### I. Einführung

Das Konkordanzsystem CONCEYST ist nach längeren Vorarbeiten im Zusammenhang einer dreijährigen Förderung (1996 bis 1998) durch das Schwerpunktprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) "Historische Grundlagenforschung im antiken Kleinasien – Epigraphik, Numismatik und Geographie" für ein elektronisches Corpus der Inschriften von Bithynien und Pontus entstanden. Nach Beendigung der Förderung durch die DFG wird das Projekt am Lehrstuhl für Alte Geschichte der Katholischen Universität Eichstätt fortgeführt.

Es ist das Ziel von CONCEYST, einen repräsentativen und durch die Aufnahme auch neuer Texte (SEG, AE) aktuellen Textbestand sowohl von griechischen Inschriften Kleinasiens als auch von lateinischen Inschriften im Konkordanzformat zur Verfügung zu stellen.

Die Suchergebnisse der Konkordanzrecherche werden nach dem Keyword-In-Context [KWIC]-Schema angezeigt. Die Einträge im angezeigten Ergebnis sind nach dem "right of key"-Prinzip angeordnet, d. h. die Folgewörter eines mehr als zweimal erfaßten Stichworts sind ihrerseits alphabetisch sortiert. Zusätzlich bietet CONCEYST die Möglichkeit, sowohl Wörter in rückläufig sortierter Folge ("reverse index") als auch beliebige Buchstabenfolgen einschließlich Leerzeichen ("strings") zu suchen.

- Runde oder eckige Klammern werden bei der Sortierung der Ergebnisse nicht berücksichtigt.
- Bei den lateinischen Texten gilt der Buchstabe V sowohl für U als auch für V; soweit hier noch Inkonsistenzen bestehen, werden diese korrigiert werden.

Die elektronische Präsentation epigraphischer Texte durch CONCEYST kann gedruckte Editionen nicht ersetzen. CONCEYST soll vielmehr die Arbeit mit solchen Texten erleichtern, auch um den Preis, daß nicht alle editorischen Regeln strikt eingehalten werden können. Zugunsten der Recherchemöglichkeiten werden deshalb alle Wörter, die im Original am Zeilenende getrennt worden sind, zusammengefügt.

Die Umstellung des Programms auf Unicode schließt – nach Maßgabe von Version 5.0 des Standards – auch die Darstellung epigraphischer Sonderzeichen (z. B. akrophone Zahlzeichen: δοῦναι τὸν ταμίαν τοῦ δήμου Ϝ δραχμὰς) ein.

Der Textbestand von CONCEYST wird regelmäßig korrigiert und erweitert. Die jeweils neueste Fassung steht unter <u>http://www.gnomon.ku-eichstaett.de/gnomon</u> zum download zur Verfügung.

Alfred Lohr danken wir für die Programmierung; seit vielen Jahren hat er die Entwicklung von ConcEyst begleitet, von MS-DOS über Windows 3.1 bis zu Windows Vista, von ASCII zu Unicode.

Eichstätt, im Februar 2008

#### ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

#### **II. Installation**

Für die Installation des Programms legen Sie die CONCEYST-Programm-CD in ihr CD-Laufwerk.

Wählen Sie "Start" und "Ausführen" in der Startleiste.

Geben Sie nun "D:\Setup.exe" ein und bestätigen Sie durch Klick auf "OK" ("D" müssen Sie evtl. durch den für das CD-Laufwerk gültigen Laufwerksbuchstaben ersetzen).

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Das Programm kann durch das erneute Aufrufen von setup.exe deinstalliert werden.

### **III. Aufruf des Programms**

Das Programm kann über das Startmenu oder über die CONCEYST-Eule auf dem Desktop aufgerufen werden:



Nach dem Aufruf des Programms erscheint der Startbildschirm:



## IV. Belegung der Tastatur und Einstellung der Zeichengröße

Voreingestellt ist bei jedem Start des Programms der lateinische Zeichensatz. Die Umschaltung zwischen lateinischem und griechischem Zeichensatz erfolgt durch das Anklicken der Schaltfläche für "*GREEK input*":

Lookup	X
Range From: To:	OK Cancel
GREEK input Options Search reverse index Show number of references Limit references to 50 Display comments	

Für Abfragen, bei denen auf die genaue Schreibung von Wörtern Wert gelegt wird, stehen die Akzentzeichen als "Deadkeys" zur Verfügung, die vor der Eingabe des eigentlichen Buchstabens benutzt werden müssen.

Die nach links offene Klammer ) steht für den spiritus lenis, die nach rechts offene Klammer ( für den spiritus asper, das Zeichen / steht für den Akut, das & für den Gravis, das Gleichheitszeichen = für den Zirkumflex, das Zeichen ^ für das Iota subscriptum.

<b>Beispiel:</b>	) = ^ h	ň
Beispiel:	) / a	á

ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

		l	Ι		
α	Α			σ	S
		к	Κ		
β	B			ς	W
		λ	L		
γ	G			τ	Τ
6	D	μ	M		<b>T</b> 7
δ	D		NT	υ	Y
-	T	ν	N	~	T
3	Ľ	لا	т	φ	r
۴	7	5	ป	$\mathbf{v}$	Y
ر ک		0	0	λ	Λ
n	н	U	U	W	С
•1		π	Р	Ψ	U
θ	U	••	-	ω	$\mathbf{V}$
		ρ	R		

Die Zeichengröße des Displays kann über den Menu-Punkt "Params" eingestellt werden:

🐕 ProPhil 7	.0 (Read Only \	/ersion)
File Search	Params Help	
	CharSize 🕨	10
		12
		14
		16 h

## V. Konkordanzrecherche und Volltextrecherche

Das Programm erlaubt sowohl die Suche in der alphabetisch geordneten Konkordanz-Datei ("KWIC-Datei") als auch die – etwas langsamere – Volltextrecherche, bzw. die Suche nach beliebigen Buchstabenfolgen, Wörtern oder Wendungen). *Find* steht für die Volltextsuche, *Lookup* steht für die Suche in der Konkordanz-Datei:



## VI. Recherche im Konkordanz-Index ("Lookup")

Die Direktsuche in der nach dem KWIC-Schema geordneten Datei erfolgt über den Menu-Punkt *Search* und den Aufruf von *Lookup* in der Symbolleiste, oder durch Anklicken des Icons für die Konkordanzrecherche:

CP*
-----

Die Eingabemaske für Suchanfragen der Lookup-Funktion erscheint:

Lookup	X
Range From: To: GREEK input	OK Cancel
Options Search reverse index Show number of references Limit references to 50 Display comments	

In der Regel ist die Eingabe des Bereichs-Feldes ("*Range"*) "*From....."* ausreichend. Für speziellere Recherchen, oder für die Beschränkung eines Ausdrucks kann die Einschränkung "*To...."* nützlich sein.

Bei der Suche nach sehr häufig vorkommenden Wörtern ist die Einschränkung der Ergebnisausgabe auf eine bestimmte Zahl von Treffern je Konkordanzlemma sinnvoll ("*Limit references to* …"). Voreingestellt ist der Wert 50; dieser Wert kann beliebig verändert werden.

Auch die Gesamtzahl der im Index enthaltenen Einträge je Lemma kann ermittelt werden ("*Show number of references"*).

Die entsprechenden Felder werden durch einen Mausklick markiert.

**Beispiel: Suche nach βουλή:** 

Lookup	X
Range From: βουλη Το: GREEK input	OK Cancel
Options Search reverse index Show number of references Limit references to 50 Display comments	

#### ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

#### Eine Suche ohne Einschränkungen führt zu diesem - nach dem KWIC-Schema angeordneten - Ergebnis:

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🐼 🎒 📄 🔶 Corpus: Tituli 🔹 Book: (all books) 💽
Opramoas:46 . ἘΕΠ]εὶ ἡ κρατίστη τοῦ ἕθνους βουλὴ ἑπεβοήσατο τὸ ψήφισμα διαγρα🔥
Opramoas:60 ινή τοῦ Λυκίων ἕθνους] [ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ἡδη] [πολλάκις μεμαρτύ
Opramoas:69 κοινή τοῦ Λυκίων ἔθνους ἑννόμω βο[υ]λή· ἑπεὶ ὁ Θειότατος Αὐτοκρά[
Opramoas:23 ους ἀρχαιρεσια[κ]났 ἑκλησία καὶ βουλῆ· ἑπεὶ ᾿Οπραμόας [ᢥΑπο]λλωνίο
Opramoas:24 χαιρεσιακῆ ἑκλησία καὶ ἑννόμω [βο]υλῆ· ἑπεὶ ՝Οπρ[α]μόας ໍλπολλωνί
Opramoas:26 ιν]ή τοῦ Αυκίων ἕθνους ἐννόμφ [βουλή· ἑπ]εὶ ՝Οπραμόας Ἀπολλωνίου
Opramoas:27 ινή τοῦ [Αυκίων ἕΒνους] ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ['Οπραμόας ἈΑπολ]λωνίο
Οpramoas:28 νῆ τοῦ Λυκί[ων ἕθνους] [ἑννόμω βουλῆ· ἑπεὶ] ゜Ο[πραμόας] ゜Απο[λλω]
Opramoas:33 ινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμφ] [βουλή· ἑπεὶ ゜Οπραμόας ゜Απολ]λω[νίο
Opramoas:34 ινή τοῦ Α[υ]κίων ἕθνους ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ゜Οπραμ[ό]ας ゜Απολλωνίο
Opramoas:53 ξε τῆ κοινῆ τοῦ Λυκίων ἕθνους] βουλῆ· ἑ[πεὶ ゚Οπραμόας ゚λπολλωνίου
Opramoas:55:1 τῆ κοινῆ το[ΰ Λυκίω]ν ἕθνους βουλῆ· ἑπεὶ ゜Ο[πρ]αμόας ゜λπολλωνίο
Opramoas:58 κοινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ゜Οπραμόας ゜Απολλωνίου
Opramoas:59 ῆ τοῦ] [Λυκίων ἕθνους ἑννόμφ] [βουλῆ· ἑπεὶ ゜Οπραμόας] [゜Απολλωνίο
Opramoas:62 κοινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ゜Οπραμόας ゜Απολλωνίου
Opramoas:63 ιν[ῆ τοῦ Λυ]κίων ἕθνους ἑννόμω βου[λ]ῆ· ἑπεὶ ゜Οπραμ[όας ゜Απολλ]ων
Opramoas:64 οινή τοῦ Αυκίων ἕθνους ἑννόμω [βουλ]ή· ἑπεὶ ゚Οπραμόας ᢥΑπολλωνίου
Οpramoas:65 οινή τ]οῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμω β[ουλή· ἑπεὶ] ゜Οπ[ραμόας ゜Απολλωνί
Opramoas:66 κοινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμω βουλή· Ἐπεὶ ἘΟπραμόας ἘΑπολλ[ω]νί
Opramoas:68 κοινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννώμω β[ου]λή· ἑπεὶ ゜Οπραμόας ゜Απολλωνίο
Οpramoas:67 νῆ το]ῦ Α[υκίων ἕθν]ους ἑννόμω βουλῆ· [ἑπεὶ ゚Οπραμόας] ằΑπ[ολλωνί
Opramoas:70 κοινή τοῦ Λυκίων ἕθνους ἑννόμω βουλή· ἑπεὶ ゜Οπραμόας ゜Απολλωνίου
Opramoas:54:2 [τοῦ Λυκίων ἕθνους βουλῆ]· ἐπ[εὶ συ]μφέρον ἐστὶν ὅπα[
Mylasa_I:126 ἀρχ]όντων εἰσαγγειλάντων τῆι βουλῆ· ἐπειδὴ ΕΙΡΗΝ[ [
📃 Οpramoas:22 υle ἀΓοναιοεσιακῆ ἑκlλησία καὶ βοΓυλῆΙ· ἑπὶ ἘΟΓπΙοαυΓόαe ἘΑπολλων🕍

Eine Suche mit der Beschränkung auf die Anzeige von höchstens drei Belegen führt zu diesem Ergebnisse:

Options
Search reverse index
Show number of references
Limit references to 3
Display comments

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🤌 🕞 🔶 Corpus: Tituli 🔹 Book: [all books] 💌
BOYAH(I)
Smwood:101:5 ωνα] Καίσαρος Σεβαστοῦ υἰὸν ἡ βουλὴ(ι) καὶ ὁ δῆμος τὸν συνγενῆ τ💻
БОҮЛНГ
OGIS:10 ὸν ἴδιον οἶκον καὶ ἑφοδον εἰς τὴμ βουλὴγ καὶ τὸν δῆμομ πρώτωι μετὰ τ
OGIS:215 σι τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἑφοδον ἑπὶ τὴμ βουλὴγ καὶ τὸν δῆμομ πρώτωι μετὰ τ
SEG_1996:1481 στηρίω[ι,] καὶ αἰτήσεται τὴμ βουλὴγ καὶ τ[ὸ]ν δῆμον ἀναγγελίαν
BOYAH@EIH
Roueche:148b φάνου, ἑν ἦ ε[ἴ] τις ἕτερ[ο]ς βουληθείη ἑνθάψαι δώσει πρ[ο]στέμο
Roueche:150 ῶν σεμνοτάτων φυλῶν. εἴ τις δὲ βουληθείη Ι χωρὶς γνώσεως ἑμῆς ἑνθ
BOYAH@EIZ
Smwood:383 μμένα ἡ προσταχθέντα κεινήσας ἡ βουληθεὶς ἀμφίβολα ποιῆσαι, κατ' ἀ
OGIS:664 κριμένα ἡ προσταχθέντα κεινήσας ἡ βουληθεὶς ἀμφίβολα ποιῆσαι, κατὰ [
ΟGIS:484:2 μετεπεμ]ψάμην, βουληθεὶς μὲ[ν] φαί[νεσθαι
BOYAHOEIZIN
Straton:256:5 [πᾶσιν καὶ τοῖς βουληθεῖσιν εὐχαρί]στως θύσαντες τ
Straton:255 εῖπνα πᾶσιν ἀπέδοσαν [καὶ τοῖς βουληθεῖσιν] ἑχαρίσαν[το τὰ] ἱερά,
Straton:245:4 βουλη[Θεῖσιν πᾶσι Θύσαντες ἀκωλύτω
BOYAH@ENTAZ
Pergamon:158 το]ὺς τοιούτους οὖ βουληθέντας ἐν μὲ]ν
BOYAH@ENTOZ
Ιασοσ:248 ος ] ̊λ[στιάδος μετὰ ἅλλα ἕτη Β, βουληθέντο[ς] τοῦ δήμου τάχειον τῆ
Opramoas:27 ι[μ]άς, τ[ή]ν τε ἀρχιερωσύνην [β]ουληθέντος τοῦ ἕθν[ους] [ἀναλαβώ
BOYAH@ENTQN
OGIS:509:4 βουληθέντων ὑμῶν πρόνοιαν ποιήσασθ
Perfrms:50 ν ἅονουσι βουλῆ δή⊔ω γάιοε[ι]ν·Βουληθέντων ὑ⊔ῶν ποόνοιαν ποιήσασθ≚

Eine Suche mit der Beschränkung auf jeweils *einen* Beleg zusammen mit der Angabe der Gesamtbelege in Klammern führt zu diesem Ergebnis:

Options -
🔲 Search reverse index
Show number of references
Limit references to 1
Display comments

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🎒 🔄 🔸 Corpus: Tituli 🔹 Book: [all books] 💌
ВОУАН [785]
Euromos:131_4 ] β'· τιμηθείς δὲ βουλή [ ]
BOYAH(IN [1]
Smmo <b>dS</b> :101:5 ωνα] Καίσαρος Σεβαστοῦ υἰὸν ἡ βουλὴ(ι) καὶ ὁ δῆμος τὸν συνγενῆ τ
BOYAHF [6]
OGIS:10 ὸν ἶδιον οἶκον καὶ ἕφοδον εἰς τὴμ βουλὴγ καὶ τὸν δῆμομ πρώτωι μετὰ τ
BOYAH@EIH [2]
Roueche:148b φάνου, ἑν ἦ ε[ἴ] τις ἕτερ[ο]ς βουληθείη ἑνθάψαι δώσει πρ[ο]στέμο
BOYAH@EIS [4]
Smwood:383 μμένα ἡ προσταχθέντα κεινήσας ἡ βουληθεὶς ἀμφίβολα ποιῆσαι, κατ' ἀ
BOYAH@EIZIN [5]
Straton:256:5 [Πᾶσιν καὶ τοῖς βουληθεῖσιν εὐχαρί]στως θύσαντες τ
BOYAH@ENTAE [1]
Pergamon:158 το]ὺς τοιούτους οὖ βουληθέντας ἐν μὲ]ν
BOYAH@ENTOE [2]
Iasos:248 ος ] ໍλ[στιάδος μετὰ ἅλλα ἕτη Β, βουληθέντο[ς] τοῦ δήμου τάχειον τῆ
BOYAH@ENTQN [2]
OGIS:509:4 βουληθέντων ὑμῶν πρόνοιαν ποιήσασθ
BOYAHOH [12]
SEG_1988:1424 ίας ΎΨίλλης καὶ οἶς ἂν αὐτὴ βουληθῆ
BOYAH0HI [1]
ΤΑΜ_ΙV_1:352 ταίκνοις· εἴ τις δ'ἂ[ν] ἅ λος βουληθῆι τινα ἕταιρον καταθέσθαιν
BOYAH0HSETE [1]
Carie_II:164 αὶ ὃν ἂν αὐτὸς ὁ Μίδας περιών βουληθήσετε· εἶ δέ τις παρὰ τὰ ὧδε
ΒΟΥΛΗΘΟΥΣΑ Γ21

Für die Suche nach lateinischen Begriffen muß die Option "GREEK Input" deaktiviert werden:



Der Aufruf der nächsten Konkordanzseite erfolgt mit dem Icon



Eine neue Suche wird eingeleitet durch erneutes Anklicken des Icons für die Konkordanzrecherche:



## VII. Der rückläufige Index

CONCEYST erlaubt im Rahmen der Lookup-Funktion auch die Abfrage eines rückläufig sortierten Index, z. B. zur Ergänzung von fragmentarischen Wortenden. Dafür muß das Kästchen mit der Option "*Search reverse index*" aktiviert werden:

Lookup	X
Range	
From: στας	OK
To:	
Search reverse index	
Show number of references	
Limit references to 1	

Die Suche nach Wörtern, die mit "-στας" enden, führt zu folgendem Ergebnis, hier mit der Anzeige von jeweils nur einem einzigen Beleg sowie der Anzahl der Gesamtbelege:

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🖉 🚰 🔶 Corpus: Tituli 🔹 Book: [all books]
ΣΤΑΣ [5]
_ Kos:EV_200 λλο[υς <sup>°</sup> Αλ]ασαρ[ν ]ΣΤΑΣ[
ASTAZ [2]
Varia:290A ὸν σκίπωνα ἁρπάξας ἕφευγε· ὁ δὲ ἀστὰς ἑδίωκε καὶ ἐκ τούτου ὑγιὴς ἑ
SEBASTAS [2]
Κοສ:PH_119 σεβῶς, ἑπι[μελητεύσαντα τῶν τᾶς Σεβαστᾶς Ῥέας ἱερῶν ἀρεστῶς, γυμν
AIONYEIAETAE [1]
SIG:1101 καλοκαγ[α]θίαν πρὸς ὅπαντας τοὺς Διονυσιαστά[ς,] [εἶσή]γαγεν [δ]ὲ κ
KAETAE [1]
Μααταμη:472:7 ι λύπην την πρόμοιρον Τεττίας Κά[στας τελευτήν, γυναικός φιλοτιμ
EKASTAS [17]
Kalymnos:171 ραμεί[νη], [δ]ώσει τᾶς ἡμέρας ἑκάστα[ς
ΔΙΚΑΣΤΑΣ [54]
Varia:319Å:21 κα τὸ ἕκκλημα ἦ· τᾶι δί[και δικαστὰς αἰρεῖσθαι]ον
AATTAT [1]
Varia:434:54 ποτὶ τοὺς λαστὰς ἡ τοὺς ὑποδεχομένους ἡ τοὺς
ΠΑΛΑΣΤΑΣ [2]
SIG:969:55 πέντε παλαστάς, καὶ ἑπιθεὶς ἰμάντας πλάτ
FYMNAETAE [1]
SEG_1985:1309 μαστρὸς ὁ καὶ γυμναστὰς Βασιλείδες
AYNATAT [6]
Varia:434:65 καὶ εἶ τίς κα βασιλεὺς ἡ δυνάστας ἡ ἄλλος ὀστισοῦν
MAPAETAE [1]
ΑΕ_1991:1744 δε κεῖμαι ὀλίγω χ]ρόνω τῷ βίω πα[ραστ]άς. ἀλλέξανδρος ἐτῶν κβ'.
ΚΑΤΑΣΤΑΣ [1]

## VIII. Die Volltextrecherche ("Find")

Die Volltextrecherche ermöglicht die Suche nach beliebigen Buchstabenfolgen, einschließlich der Berücksichtigung von Leerzeichen (z. B. "DEO MERCVRIO"), und wird aufgerufen entweder über den Menupunkt *Search*:



oder über die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste:



Die Suchmaske bietet Optionen für die Suche ohne Einschränkungen, sowie für die Suche nach Worten mit ganz bestimmter Schreibweise und Akzentsetzung, sowie eine Option für die Angabe der Zeilenzahl und für die Einblendung einer Inhaltsangabe.

Find	X
Search item	ОК
🔲 GREEK input	Cancel
Options Search exact matches only Ignore diacritics Ignore diacritics and case Show line numbers Display comments	

Die - nur für die griechischen Inschriften relevante voreingestellte - Option "Ignore diacritics and case" sucht nach Buchstabenfolgen bzw. Wörtern ohne Berücksichtigung von Groß- oder Kleinschreibung bzw. der Akzentsetzung (βουλή, βουλή, βουλή und Boυλή werden gleichermaßen gefunden).

Die Option "Search exact matches only" findet genau den eingegebenen String, einschließlich der Akzente.

Die Option "Ignore diacritics" berücksichtigt Groß- bzw. Kleinschreibung, nicht aber die Akzente (δημοκρατία und δημοκρατία werden gefunden, nicht aber Δημοκρατία).

Die Suche nach »στεφαν« - die Trunkierung erfolgt automatisch - führt zu folgendem Ergebnis (die Reihenfolge der Textstellen entspricht dabei der Reihenfolge der Texte in der Datei):

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🦉 🚰 🔶 Corpus: Tituli 🔹 Book: [all books]
Abonut:1 ὸς, τιμηθεὶς ὑπὸ τοῦ κοινοῦ χρυσῶι στεφάνωι, ἀποδεξάμενος τὴν χάριτα πο🦲
Abonut:1 εσιν ηὗξησεν τὴν φρά[τρ]αν, προσεπιστεφανώσας καὶ ἀργυρίου δραχ.σ' καί—
Abonut:1 καί τινας τῶν πρεσβυτέρων χρυσοῖς στεφάνοις: δέδοχθαι τοῖς φράτορσιν ἑ
Abonut:1 νον ἑπὶ τῆς νῦν ἡλικίας τάς τε τῶν στεφάνων ἀναγορεύσεις καὶ ἑπαίνων ἀε
ldramytt:16_3:53 , ἑπηινῆσθαί τε αὑτοὺς καὶ στ[ε]φανῶσαι
ldramytt:16_3:54 τὸμ μὲν δικαστὴν χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰκόνι χαλκῆι, τὸν
Adramytt:16_3:55 δὲ γραμματέα χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰκόνι γραπτῆι ἑπὶ τῶι
Adramytt:17 έσαι Πάμφιλον Åρτεμιδώρου [καὶ στ]εφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰ[κ
Adramytt:17 μιδώρου [καὶ στ]εφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰ[κόνι χ]αλκῆι ἑπὶ τε
ldramytt:34a άλησθαι δὲ καὶ εἰς προεδρίαν· [στε]φανώτω δὲ αὖτον ὁ χοροστάτας ἅι
Adramytt:34a αις τί[μαι] καὶ σώθεντος αὖτω ἑστεφα[νο]φόρησεν ἀμέραις τρὶς καὶ εὐ
Alexandr:4 ι πολείτας Κ[ ἕστε]φανωκέναι αὐτὸν χρυ[σῶι στεφάνωι
Alexandr:4 ἑστε]φανωκέναι αὑτὸν χρυ[σῶι στεφάνωι ] αὑτοῖς ΠλΣ[
Alexandr:4 ]NT[] ΟΙΣ στεφαν[ῶσαι αὐτόν ἐν
Alexandr:4 καὶ ɛ[ὑν]ο[ίας ] στεφα[νῶσαι
Alexandr:5 σεν τὸ κοινὸν τῶν Αἶτωλῶν χρυσῶι στεφάνωι τὸ κοινὸν τῶν Δωριέρων χρυσ
Alexandr:5 ωι τὸ κοινὸν τῶν Δωριέρων χρυσῶι στεφάνωι τὸ κοινὸν τῶν Αἶνιάνων χρυσ
Alexandr:5 ωι τὸ κοινὸν τῶν Αἶνιάνων χρυσῶι στεφάνωι τὸ κοινὸν τῶ[ν] ἡΗπειρωτῶν
Alexandr:5 τῶν [τῶν] περὶ Φοινίκην [χρυ]σῶι στεφά[νωι] τὸ κοινὸν τῶν Οἶταιέων χρ
Alexandr:5 ι] τὸ κοινὸν τῶν Οἰταιέων χρυσῶι στεφάνωι τὸ κοινὸν τῶν ἀΑθαμάνων εἰκ
Alexandr:5 τῶν] Λοκρῶν τῶ[ν] ἡοίων χρυ[σῶι] στεφάνω[ι] τὸ κοινὸν τῶν Κρηταιῶν πρ
Alexandr:5 ς ἡ Δελφῶν [τῶ]ι τοῦ Θεοῦ δάφνης στεφάνωι χρυσῶι στεφάνωι καὶ Θεωροδο
Alexandr:5 τοῦ Θεοῦ δάφνης στεφάνωι χρυσῶι στεφάνωι καὶ Θεωροδοκίαι τοῦ Διὸς το
Alexandr:5 γείας ἡ πόλις ἡ Μεσσηνίων χρυσῶι στεφάνωι ἡ πόλι[ς ἡ] Μεγαλο[πολιτῶν]
Alexandr:5 λιία ἡΙ ΜεναλοίπολιτῶνΙ γουσῶίιΙ στεφάίνωιΙ ἰἡΙ πόλια ἡ [ΤεΙνεατῶν γο⊠
OGIS

#### ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

Die Darstellung des Ergebnisses kann noch durch die Angabe der Zeilenzahl ("Show line number") präzisiert werden. Es kommt dabei zu gelegentlichen Inkonsistenzen mit den gedruckten Publikationen; die jeweils angegebene Zeilenzahl deckt sich zwar in der Regel mit der Zählung der gedruckten Edition, eine um den Wert eins niedrigere Angabe ergibt sich jedoch immer dann, wenn ein getrennt geschriebenes Wort zur Optimierung der Recherche zusammengefügt worden ist:



🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🖉 📻 🔶 Corpus: Tituli 🔹 Book: (all books) 💽
Αbonut:1,7 , τιμηθείς ὑπὸ τοῦ κοινοῦ χρυσῶι στεφάνωι, ἀποδεξάμενος τὴν χάριτα πο Abonut:1,10 ν ηὖξησεν τὴν φρά[τρ]αν, προσεπιστεφανώσας καὶ ἀργυρίου δραχ. σ' καί
Abonut:1,12 ί τινας τῶν πρεσβυτέρων χρυσοῖς στεφάνοις: δέδοχθαι τοῖς φράτορσιν ἑ
Abonut:1,17 ἐπὶ τῆς νῦν ἡλικίας τάς τε τῶν στεφάνων ἀναγορεύσεις καὶ ἐπαίνων ἀε
Αdramytt:16_3:53,1 επηινήσθαι τε αυτους και στ[ε]φανωσαι Ματροπαττ:16_2:54,1 του μόν Ευναστών μονσζί, στοράμνι και σίνάνι μαινών, του
Adramytt:16 3:55.1 δε νοσυματές γουσώι στεφάνωι και είκονι γοσπτηι έπ) τώμ
Adramytt:17,23 ι Πάμφιλον ἀΑρτεμιδώρου [καὶ στ]εφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰ[κ
Adramytt:17,23 ώρου [καὶ στ]εφανῶσαι χρυσῶι στεφάνωι καὶ εἰ[κόνι χ]αλκῆι ἐπὶ τε
Adramytt:34a,37 σθαι δὲ καὶ εἰς προεδρίαν· [στε]φανώτω δὲ αὖτον ὁ χοροστάτας ἅι
Adramytt:34a,42 τί[μαι] καὶ σώθεντος αὖτω ἐστεφα[νο]φόρησεν ἀμέραις τρὶς καὶ εὐ
Alexandr:4,9 πολείτας Κ[ ἕστε]φανωκέναι αὐτὸν χρυ[σῶι στεφάνωι
Alexandr:4,10 έστε]φανωκέναι αύτὸν χρυ[σῶι στεφάνωι ] αύτοῖς ΠΑΣ[
Alexandr: 4,12 [ μς ] ΟΙΣ στεφαν[ώσαι αύτον έν
Alexandr: 4, 19 t $\varepsilon[vv)\sigma[tac]$ ] $\sigma t \varepsilon \sigma \alpha[v\omega \sigma \alpha t]$
Αlexandr:5,6 V το κοινον των Αιτωλών χρυσωι στεφανώι το κοινον των Δωριερών χρυσ
Alexandr:5,16 το κοινόν των μωριερων χροσωτ στεφάνωτ το κοινόν των Αιντάνων χροσ Alexandr:5.14 το κοινόν των λίνιάνων νουσώι στεφάνωι το κοινόν τωίνι "Ηπειοστών
Alexandr:5,18 [τῶν] πεοὶ Φοινίκην [νου]σῶι στεφάζωτιο κοινον τῶν Οἰταιέων νο
Alexandr:5,22 τὸ κοινὸν τῶν Οἰταιέων γουσῶι στεφάνωι τὸ κοινὸν τῶν ἀΑθαμάνων εἰκ
Alexandr:5,28 ] Λοκρῶν τῶ[ν] ἡοίων χρυ[σῶι] στεφάνω[ι] τὸ κοινὸν τῶν Κρηταιῶν πρ
Alexandr:5,39 Δελφῶν [τῶ]ι τοῦ Θεοῦ δάφνης στεφάνωι χρυσῶι στεφάνωι καὶ Θεωροδο
Alexandr:5,40 ΰ Θεοῦ δάφνης στεφάνωι χρυσῶι στεφάνωι καὶ Θεωροδοκίαι τοῦ Διὸς το
Alexandr:5,46 ας ἡ πόλις ἡ Μεσσηνίων χρυσῶι στεφάνωι ἡ πόλι[ς ἡ] Μεγαλο[πολιτῶν]
Alexandr:5.50 α ἡ  Μεναλοίπολιτῶν  γουσῶίι  στεφάίνωι  ίἡ  πόλια ἡ [Τε νεατῶν γο⊠
OGIS

## IX. Einschränkung der Suche auf Teile des Corpus:

Voreingestellt ist bei jedem Start des Programms die Suche im gesamten Corpus ("*all books"*). Recherchen können aber auch auf einzelne Teile des Corpus beschränkt werden. Zunächst muß das Listenfeld *Books* aktiviert werden:



Danach wird eine Liste aller bearbeiteten Textpublikationen eingeblendet:

Adramyttion 🔹	
(all books) 🛛 🔥	ŀ
Abonuteichos 🧧	
Adramyttion	
Alexandreia Troas	ľ
Amastris	
Aphrodisias and Rc	
Aphrodisias in Late	
Arykanda 🛛 🕑	

Bei der eingeschränkten Suche ist jeweils nur ein einziger Eintrag recherchierbar. Um eine Suche z. B. auf die Opramoas-Texte von Rhodiapolis einzuschränken, muß der entsprechende Eintrag in der Liste aktiviert werden:

File Search Tools Edit	Help			
🖉 🦉 🍺 🧇	□ => Corpus:	Tituli 🔹	Book:	Opramoas 💌

Die Suche mit dieser Option dauert ebensolange wie eine Suche im Gesamtbestand des Corpus.

## X. Display der Kurzkommentare ("comments").

Um den Dokumentationswert von CONCEYST noch zu erhöhen, ist die "Lemmatisierung" der Texte - vergleichbar den "Lemmata" für die Inschriften im Corpus der CD des PHI - in Bearbeitung. Solche "Inhaltsangaben" finden sich oberhalb der ersten Zeile einer Inschrift.

Für die Konkordanz-Recherche gibt es deshalb die Option, die Kommentare (falls sie schon eingearbeitet worden sind) beim Display einblenden zu lassen ("Display comments"):

Options
Search reverse index
Show number of references
Limit references to 3
Display comments

🐕 ProPhil 6.0
File Search Tools Edit Help
🖉 🎒 🖙 🔸 Corpus: Tituli 🔹 Book: Opramoas 💌
ON PAMOA
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Suedseite (YIII G-XV E): Beschluss des 📃
lykischen Koinons ueber das IV. an Antoninus Pius gesandte Dekret, 142 n.
Chr.
Οpramoas:56 σχη]κεν [ γεν]έσθαι [τῷ] Οπραμ[όφ ἀμοιβην τοῦ Ἐθνους
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (X F/G): Brief, aufgez. 141 n.
Chr.
Οpramoas:37] [ χαιρειν. Οπραμ]οφ ['Απολλωνίου, άνδρι] ον[τ
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (IV A): Brief des proc. Aug.
Caelius Florus an Opramoas, Sommer 117 n. Chr.
Opramoas:14 Καιλιος Φλώρος Οπραμοφ Απολλων[ιου, ανδρι] τειμι
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (I C/D): Brief an Rhodiapolis (?).
Οpramoas:3] [χ]αίρε[ιν. ゜Οπραμόφ] ゜λπ[ολλωνίου] [δὶς το]ΰ Κ
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Ostseite (YVI F-XVII G): Beschluss des
lykischen Koinons ueber das V. an Antoninus Pius gesandte Dekret, 144 n.
Chr.
Οpramoas:60 [Σε]βαστοῦ πατ[ρὸς πατρίδος], ゜Οπραμόα ゜λπολ[λωνίου δἰς] τοῦ Καλλ
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (VIII A): Brief des leg. Aug. Cn.
Arrius Cornelius Proculus an den lykischen Bund, Okt. 139 n. Chr.
Οpramoas:3Ο τοῦτο, ἑπε[ὶ κ]αὶ πάλι τειμὰς °Οπραμόα ἐΑπολλωνίου [δἰς] τοῦ Καλλ
Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (IV G): Brief des leg. Aug. C.
Valerius Severus an Rhodiapolis, aufgez. am 1. 1. 119 n. Chr.
Οpramoas:17 δήμφ χαίρειν. ʿῶς ἀξιοῦ[τε], ἘΟπραμόφ ἘΑπολλωνίου δἰς τοῦ Καλλ[ι
Rhodiavolis, Ovramoas-Inschrift, Ostseite (XX C-F): Beschluss des lvkischen 🞽

## XI. Recherche in den Kurzkommentaren ("comments").

<u>Da die Bearbeitung der Kurzkommentare noch nicht abgeschlossen ist, sind die Such-</u> ergebnisse repräsentativ, aber nicht vollständig.

Die Suche in den Kurzkommentaren erfolgt über das Search-Menu:

Find	
Lookup	
Comments	

Der Aufruf der "Comments" öffnet das Abfragefenster:

Range	1
From:	ОК
	Cancel
To:	
🔲 GREEK input	

Das gesuchte Word wird in das erste Feld der Maske eingetragen:

Range	1
From: Antiochos	ОК
To:	Lancel
GREEK input	

Das Ergebnis der Abfrage wird im KWIC-Format angezeigt; durch das Anklicken einer Zeile wird der Text der entsprechenden Inschrift angezeigt:

ANTIOCHOS	
SEG_45:1607B Miletos. Epitaph of	Antiochos, 2nd/3rd cent. A.D.
SEG_47:1236 Delos, Rheneia: Epitaph of	Antiochos and Xenon, two members o
OGIS:213 renbeschluss fuer den Thronfolger	Antiochos I., 299.
Erythrai:31 Brief des	Antiochos I. oder II. und Beginn e
Varia:336 Erneuerung eines Buendnisses mit	Antiochos II., 250 v. Chr.
OGIS:223 Erythrai. Brief des	Antiochos II. mit Privilegien, nac
Sardeis:1 Sardeis. Brief des	Antiochos III. an die Stadt, 213 v
Sardeis:2c Sardeis. Brief des	Antiochos III. an die Stadt. 213 v
Sardeis:3 Sardeis. Brief des	Antiochos III. an die Stadt. 213 v
SEG_48:1130 ippos, and Kriton, officers of	Antiochos III, ca. 194-192 B.C.
SEG_48:908A nce between Perinthos and king	Antiochos III, ca. 195 B.C. Fragme
SEG_48:908B nce between Perinthos and king	Antiochos III, ca. 195 B.C. Fragme
Varia:452 omos (Karien): Buendnis zwischen	Antiochos III. und Philippeis, 197
Varia:451A Herakleia am Latmos: Briefe des	Antiochos III. und seines Statthal
Varia:451B Herakleia am Latmos: Briefe des	Antiochos III. und seines Statthal
Varia:451C Herakleia am Latmos: Briefe des	Antiochos III. und seines Statthal
Varia:451D Herakleia am Latmos: Briefe des	Antiochos III. und seines Statthal
Erythrai:30 Ehrendekret fuer Koenig	Antiochos, um 270 - 260 v. Chr.
SEG_48:1147 Chios: Epitaph of	Antiochos, undated.
ANTIPATRA	
Milet:495	Antipatra und Thrasybulos
ANTIPATRIANOS	
SEG_44:1188 enting the festival founded by	Antipatrianos, son
SEG 44:1189 enting the festival founded by	Antipatrianos, son

Die Suche in den Kurzkommentaren eignet sich für mehrere Fragestellungen, z. B. für die Suche nach Inschriften eines bestimmten Zeitraums (hier: Inschriften aus der Zeit Alexanders des Großen):

```
330
   SIG:913 sium demi Attici decretum, ante a. 330 a. Chr. n.
   Iasos:20 Assembly pay at Iasos, after c. 330. Rhodes and Osborne 99
   OGIS:2 n Friedens zwischen 340 v. Chr. und 330 v. Chr. HGIUe II 253.
   Varia:269 r Rechtsbeziehungen zu Olbia, um 330 v. Chr. oder frueher.
   Varia:254 iedens, zwischen 340 v. Chr. und 330 v. Chr. SEG 36, 750. Rhodes an
   AE_1999:619 icht 2. Jh. n. Chr. (= AE 1978,330).
   Varia:330 r. BCH 99 (1975), 52ff. HGIUe II 330
3309
   AE 2000:569 09-7. 8. 117 n. Chr. (= CIL XI,3309).
331
   Varia:267 kreon von Salamis (Kypros), nach 331 v. Chr. Tod II
   AE_1999:1285 us: 3. Jh. n. Chr. (= AE 1957,331).
3310
   SIG:1029
                   Athen: Δερματικά, a. 334/3-331/0 a. Chr. n.
332
   Varia:265 er die Rueckkehr der Verbannten, 332 v. Chr.
   OGIS:8 Beschluesse gegen die Tyrannen nach 332 v. Chr. bis
333
   AE_1996:1438B as, in der Nache des Hafens: 333-335 n. Chr.
   AE_1998:1447C Arabia, Gerasa: Meilenstein, 333-335 n. Chr.
   AE_1999:1532D Hierocaesarea): Meilenstein, 333-335 n. Chr.
   AE_1997:1493A , Untere Agora: Meilenstein, 333-337 n. Chr. Urspruenglicher Zu
   SEG_45:1579C . Milestone. Inscription III, 333-340 A.D.:
   SIG:962 raditiones triremium Atticarum, a. 333 a. Chr. n.
```

Die Suche nach der Inschriftengattung "Graffito" führt zur Anzeige aller entsprechenden Einträge:

GRAFFITO	
AE_1998:205 m S. Felicitas/Trajansthermen:	Graffito, 25. Jh. n. Chr.
AE_1998:403 laqueum, Hypogaeum von Suriva:	Graffito, 4. Jh. n. Chr.
AE_2000:332 egio I, Campania, Herculaneum:	Graffito, 60-70 n. Chr. (= CIL IV,
AE_1997:975B Britannia, Carlisle:	Graffito auf Amphora.
AE_1998:908 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Amphora.
AE_1998:910 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Amphora.
AE_1999:979A Britannia, Londinium:	Graffito auf Amphora.
AE_1999:979B Britannia, Londinium:	Graffito auf Amphora.
AE_1999:1207 Noricum, Iuvavum:	Graffito auf Amphora.
AE_2000:906 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Amphora.
AE_2000:907 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Amphora.
AE_2000:909 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Amphora.
AE_1998:1224C Macedonia, Dimale:	Graffito auf Amphora, 1. Jh. v./n.
AE_2000:812A Britannia, Londinium:	Graffito auf Amphora, 240-400 n. C
AE_2000:812B Britannia, Londinium:	Graffito auf Amphora, 240-400 n. C
AE_1999:982B Britannia, Southwark:	Graffito auf Amphora, 60-100 n. Ch
AE_2000:1095A ermania superior, Lopodunum:	Graffito auf Amphora, domitianisch
AE_2000:1096 Germania superior, Lopodunum:	Graffito auf Amphora, domitianisch
AE_2000:1097 Germania superior, Lopodunum:	Graffito auf Amphora, domitianisch
AE_1998:810 Britannia, Canvey Island:	Graffito auf Becher.
AE_2000:904 s Augusti (Gebiet von Vienna):	Graffito auf Beinplaettchen.
AE_2000:1032A superior, Augusta Rauricum:	Graffito auf beschriebener Bronzet
AE_2000:1032B superior, Augusta Rauricum:	Graffito auf beschriebener Bronzet
AE 2000:1032C superior, Augusta Rauricum:	Graffito auf beschriebener Bronzet

Die Suche aufgrund der Zählung in Standardcorpora, z. B. der "Roman Documents from the Greek East" (RDGE), führt zu diesem Ergebnis:

RDGE	
Varia:600A vilegiis Delphorum, 189 v. Chr.	RDGE 1 (= Syll.3 612). Text A:
Varia:600C ilegiis Delphorum, 165 v. Chr.?	RDGE 1 (= Syll.3 612). Text C:
Varia:600D vilegiis Delphorum, 189 v. Chr.	RDGE 1 (= Syll.3 612). Text D:
Varia:600B vilegiis Delphorum, 189 v. Chr.	RDGE 1 (= Syll.3 612). Text B:
Varia:607 rapytinorum litibus, 112 v. Chr.	RDGE 14.
Varia:608 tificium Bacchiorum, 112 v. Chr.	RDGE 15 (= Syl1.3 705).
Varia:493 nsultum und Foedus mit Rom, 105.	RDGE 16.
Varia:609 ormos: SC de Cormis, 80 v. Chr.?	RDGE 19.
Varia:610A ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment A:
Varia:610C ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment C:
Varia:610D ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment D:
Varia:610E ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment E:
Varia:610F ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment F:
Varia:610G ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment G:
Varia:610H ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment H:
Varia:610I ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment I:
Varia:610J ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment J:
Varia:610B ae cum SC de Thasis, 80 v. Chr.	RDGE 20. Fragment B:
Varia:611A nelii Dolabellae, 80-78 v. Chr.	RDGE 21. Spalte I:
Varia:611B nelii Dolabellae, 80-78 v. Chr.	RDGE 21. Spalte II:
Varia:612B m: SC de Asclepiade, 78 v. Chr.	RDGE 22 (= CIL I2 588). Griechisch
Varia:612A m: SC de Asclepiade, 78 v. Chr.	RDGE 22 (= CIL I2 588). Lateinisch
Varia:613A : SC de Issaeis (?), 56 v. Chr.	RDGE 24. Text A:
Varia:613C : SC de Issaeis (2). 56 v. Chr.	RDGE 24. Text C:

## XII. Display ganzer Texte aus Rechercheergebnissen

Trotz der Breite des in der Ergebnisanzeige auf dem Bildschirm sichtbaren Kontexts wird es häufig erforderlich sein, den gesamten Text der Inschrift zu überprüfen. Es ist deshalb möglich, den vollständigen Text der jeweiligen Inschrift in der Form der Eingabe auf den Bildschirm zu holen. Aus technischen Gründen wird dieser Text in der Zeilenzählung und in Einzelheiten nicht immer und in jeder Weise der gedruckten Edition entsprechen können.

Die Texte werden aus der Ergebnisanzeige heraus auf den Bildschirm geholt; durch Doppelklick auf einen bestimmten Treffer auf dem Bildschirm wird der gesamte Text (hier SIG<sup>3</sup> 1103) dargestellt; das ursprünglich gesuchte Wort ist markiert:



Die Texte im Display können über ein Menu wieder geschlossen oder minimiert werden:



# XIII. Die "Open Book"-Funktion

Die "Open Book"-Funktion führt zum Inhaltsverzeichnis der einzelnen Teile des Corpus und soll den Zugriff auf den Volltext der bearbeiteten Inschriften erleichtern.

Der Zugang zu dieser Funktion erfolgt über das Icon der "Open Book"-Funktion in der Symbolleiste:



Das Anklicken des Icons führt zum Inhaltsverzeichnis der im Konkordanz-Corpus enthaltenen einzelnen Corpora; die Abkürzungen sind im Inhaltsverzeichnis (content.pdf) bibliographisch aufgelöst.

Books: 115	
Abonuteichos 🔨	
Adramyttion	
Alexandreia Troas	
Amastris	
Aphrodisias and Rome	
Aphrodisias in Late Antiquity	-
Arykanda	
Assos	
Beichtinschriften	
Caesarea Maritima	
Carie_II	
Central Pisidia	
Erythrai	
Euromos	
Hadrian	
Herakleia Pontike	
Iasos	
Kaisareia	
Kalchedon	
Kalymnos	
Keramos	
Kios	
Klaros 💌	

Das Doppelklicken auf einen Corpus-Eintrag im linken Bildschirmfenster führt zu einer Liste der Texte des Corpus im rechten Bildschirmfenster:

File Search Help				
📀 🎒 🛃 🖉 Corpus: 📔	Tituli	•	Book: [all books]	V
Books: 115		Texts: 6		
Abonuteichos	~	1	781 01 Feb 9	5 02:39
Adramyttion		2	44 01 Feb 9	5 02:38
Alexandreia Troas		3	241 01 Feb 9	5 02:38
Amastris		4	274 01 Feb 9	5 02:38
Aphrodisias and Rome		5	90 01 Feb 9	5 02:38
Aphrodisias in Late Antiquity	_	6	336 01 Feb 9	5 02:40
Arykanda				
Assos				
Beichtinschriften				
Caesarea Maritima				

Das Doppelklicken auf einen Eintrag im rechten Bildschirmfenster führt zum Volltext der jeweiligen Inschrift.

File Search Help		7	P	
🖉 🗳 🖻	Corpus: Tituli  Book: [all books]	v	е	n
Books: 110	🐕 Opramoas:10	(		
Klaudi Knidos Kos Labrau Laodik Maiuri MAMA_I MAMA_Y Milet Morett Mylass Nikais OGIS Olymos Opramc Perais Pergam Perfrm Pompei Pisidi Pontic Prusa	<pre>//Rhodiapolis, Opramoas-Inschrift, Westseite (III B/C): Brief des proc. //Caelius Florus an Choma, aufgez. 116 n. Chr. Καίλιος Φ[λῶρος, ἐπίτροπος τοῦ Σεβαστ]οῦ, Χωματέ[ων τῆ βουλῆ χαίρειν. Καὶ α]ὑτὸς ἡπιστόμ[ην "Οπραμόαν *Απολλωνίου δις τ]οῦ Καλλιόδ[ου, τὸν προεξιόντα ὅρχιφύ]λακα, ὄνδρα [εὑσχήμονα ὄντα, νῦν δ]ἐ κ[αὶ τ]ὸ πὰρ' ὑμεῖν ὑπὲρ [αὑτοῦ πάλιν ἐψηφισμ]ἐν[ον] διὰ τῶν γραμ[μάτων ὑμῶν ἕ]μ[αθον, δι'] ῶν [πληρέστ]ατα σὑτῷ [μαρτυρεῖτε, ἐκ π]ρ[ον]όν[ων ἁ]ξ[ιολογωτά]τω ὅντι, [ῆδη δὲ πεφιλο] Ἐιμ[η]μένω [πάσαις ἑ]ξῆς [ταῖς πόλεσι καὶ ὑφ' ὑ]μ[ῶν ἁ]ξίω τειμ]ᾶσθα[ι]. [*Ἐρρῶσθαι ὑμᾶς εὕχομαι. *Αναγέγραπται ἑπι] [Οὑιβηρείνου].</pre>	Au	3.	

Die Markierung einzelner Zeilen führt zur Anzeige der Zeilenzahl in der Statuszeile. Diese Angaben differieren aus technischen Gründen gelegentlich geringfügig von der Zeilenzahl gedruckter Editionen, sind aber eine Orientierungshilfe bei langen Texten.

9	10 Opramoas: 10
5	opranioas. ro
- 3	Rhodiapolis, Op
$\mathbb{R}^{n}$	Caelius Florus
3	Καίλιος Φ[λῶρος
13	Χωματέ[ων τῆ βο
1	ἡπιστάμ[ην ゜Οπρ
ι	Καλλιάδ[ου, τὸν
Ξđ	άνδρα [εὑσχήμον
51	ὑπὲρ [αὐτοῦ πάλ
	τῶν γραμ[μάτων
20	αὑτῷ [μαρτυρεῖτ
5	ὄντι, [ήδη δὲ π
1	[τΝῖς πόλεσι κο
10	[°Ερρῶσθαι ὑμᾶς
ł	[Οῢιβηρείνου].
-1	
г	
$\gamma$	
L.	
D.	
1	
7	
2	
3	
	14

Der Ausdruck eines Textes aus dem »Open Book«-Menu heraus erfolgt über das File-Menu (s. S. 27):

Corpus: Tituli	•	Book: [al	l books)	Ŧ
Books: 115	Texts: 59			
Abonuteichos	1	162	13 Jul 98	20:48 🔺
Adramyttion	2	31	13 Jul 98	20:49
Alexandreia Troas	3	182	13 Jul 98	20:51
Amastris	4	296	13 Jul 98	20:55
Aphrodisias and Rome	5	114	13 Jul 98	20:56
Aphrodisias in Late Antiquity	6	165	13 Jul 98	20:59
Arykanda	7	189	13 Jul 98	21:02
Assos	9	71	13 Jul 98	21:03
Beichtinschriften	10	113	13 Jul 98	21:04
Caesarea Maritima	11	322	13 Jul 98	21:08
Carie_II	12	237	13 Jul 98	21:12
Central Pisidia	13	92	13 Jul 98	21:13

Eine schnelle Bewegung innerhalb der z. T. sehr langen Listen erfolgt über die Bildlaufleiste.

Books: 115	Texts: 18246			
SEG_1993	9176	147	10 May 02	11:36 🔺
SEG_1994	9177	71	10 May 02	11:36
SEG_1995	9178	14	10 May 02	11:36
SEG_1996	9179	84	10 May 02	11:36
Varia	9180	86	10 May 02	11:36
Mccrum	9181	119	10 May 02	11:36
Ehrenberg	9182	292	10 May 02	11:36
Smallwood Gaius Claudius Nero	9183	245	10 May 02	11:36
Smallwood Nerva Traian Hadrian	9184	82	10 May 02	11:36
ILS_I	9185	32	10 May 02	11:36
ILS_II_1	9186	48	10 May 02	11:36
ILS_II_2	9187	73	10 May 02	11:36
ILS_III2	9188	94	10 May 02	11:36 😽
ILLRP	9189	90	10 May 02	11:36
CIL_VI	9190	42	10 May 02	11:36
CIL VIII	9191	36	10 May 02	11:36
CIL_XII	9192	160	10 May 02	11:36
CIL_XIII	9193	34	10 May 02	11:36
CIL_XIV	9194	6	10 May 02	11:36

Das "Open Book"-Menu wird verlassen mit

Close

## XIV. Der Ausdruck von Ergebnissen und von einzelnen Texten

Liegt ein Recherche-Ergebnis vor, das ausgedruckt werden soll, wird der Menu-Punkt "*File*" angeklickt, um die Print-Option zu aktivieren:



Das Anklicken des Eintrages "*Print*" führt dann zu den drei vorgesehenen Druckoptionen:



Die Option "Lines displayed" druckt den Inhalt des Bildschirms aus.

Die Option "*Lines in box"* druckt die gerade im Speicher befindlichen Ergebnisse aus je nach Konfiguration des eingesetzten Computers mehr als zehn Seiten Text; die Option ist in der Regel nur bei sehr eingeschränkten Recherchen empfehlenswert.

Die Option "*Headword*" druckt - im Falle einer Konkordanz-Liste - nur das erste Wort in der Ergebnisliste aus.

Der Ausdruck ganzer Texte ist ebenfalls möglich. Nach dem Aufruf der Volltextanzeige des gewünschten Textes wird das File-Menu aktiviert. Der Eintrag "*Print"* führt in diesem Falle zur Schaltfläche "*Text"*, deren Aktivierung den Ausdruck des gerade eingeblendeten Texts ermöglicht:



#### XV. Der Export von Texten in die Zwischenablage zur Übernahme in ein Textverarbeitungsprogramm

ConcEyst ermöglicht den Export einzelner Texte in die Zwischenablage, und von dort in beliebige andere Anwendungsprogramme. Griechische Texte werden dabei in das Unicode-Format umgewandelt (s. dazu den Anhang S. 31f.).



Der Text kann nach dem Öffnen des File-Menus durch Anklicken der Schaltfläche "*Copy*" in die Zwischenablage übernommen werden:

🐕 ProPhil 6.1	(Read Only Version)					
File Search Help						
Open Books	Corpus:	Tituli	•	Book: a	ll books)	~
Сору			Texts: 1266			
Close			15228	227	15 100 02	10.20
Exit		-	1532D	322	15 Aug 03	19:43
AE 1979			1532D	233	15 Aug 03	19:44
AE_1980			1532E	84	15 Aug 03	19:45
AE_1981			1533	382	15 Aug 03	19:53
AE_1982			1534	1077	15 Aug 03	20:07
AE_1983			1537	1384	20 Aug 03	10:37
AE_1984			1538A	184	20 Aug 03	10:42
AE_1995			1538B	165	20 Aug 03	10:44
AE 1985			1538C	180	20 Aug 03	10:45

#### ConcEyst Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

Nach dem Aufrufen des Textverarbeitungsprogramms (hier: MS Windows WordPad) wird der kopierte Text über den Menupunkt "*Einfügen*" in ein geöffneten Dokument eingefügt. In einem Standardzeichensatz wie z. B. »Book antiqua« werden die griechischen Zeichen fehlerhaft wiedergegeben:



Die Formatierung des Textes mit einem Unicode-fähigen Zeichensatz wie z. B. »Palatino Linotype« ermöglicht die korrekte Wiedergabe des griechischen Zeichensatzes:

🖆 Dokument - WordPad
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format ?
Palatino Linotype    12    Griechisch    F K ∐ இ ≣ Ξ Ξ Ξ
//Asia, Akselendi (Umgebung von Hierocaesarea): Meilenstein, 1. 1 17. 9. 97
//n. Chr.
[IM]P(ERATOR) NERVA
CAESAR AVG(VSTVS),
[PON]TIF(EX) MAX(IMVS),
[TRI]B(VNICIA) POTESTA(TE),
P(ATER) P(ATRIAE), CO(N)S(VL) III.
Αὐτοκράτωρ Νέρουας
Καΐσαο Σεβαστὸς,
ἀοχιεοεὺς μέγιστος,
δημαρχικῆς ἐξουσίας,
πατής πατρίδος,
ὕπατος τὸ τοίτον.
Drücken Sie F1, um die Hilfe aufzurufen.

Anhang: ConcEyst und UNICODE

# Der folgende Abschnitt ist in gekürzter Form dem *Tutorium Quercopolitanum* (Kap. 15.2: Schriftsatz) entnommen: <u>http://www.gnomon.ku-eichstaett.de/LAG/proseminar</u>.

Im Hinblick auf die **Verwendung altgriechischer Zeichensätze** ist für den Althistoriker die Frage der Unicode-Unterstützung zentral: Unicode ist eine standardisierte Codepage, die idealerweise jedem denkbaren Schriftzeichen einen eindeutigen numerischen Wert zuordnet (<u>http://www.unicode.org</u>). Dies bringt gegenüber den älteren, auf 256 Zeichen beschränkten ASCII-Schriftsätzen bei der Arbeit mit altgriechischen Texten erhebliche Vorteile mit sich:

- 1. Eine geeignete Unicode-Schriftart enthält alle notwendigen Zeichen, sowohl lateinische als auch griechische. Das ständige Umschalten der Schriftart entfällt daher, der Text erscheint typographisch einheitlich.
- 2. Die Normierung der Codepage ermöglicht einen unproblematischen Transfer zwischen verschiedenen Textverarbeitungssystemen und Betriebssystemen, sowie die Verwendung beliebiger Unicode-Schriftarten.

Vertiefte Hintergrundinformationen dazu bietet http://www.tlg.uci.edu/~opoudjis/unicode/unicode.html.

Zunehmend etabliert sich Unicode als Standard für die Arbeit mit altgriechischen Texten – nun auch im Mac-Bereich: Ende 2005 hat die American Philological Association die Unterstützung für das traditionelle GreekKeys-Format eingestellt, das nun durch Unicode abgelöst wird. Viele altertumswissenschaftliche Internetprojekte (z. B. Perseus) bieten mittlerweile Unicode zumindest als Darstellungsoption an, gleiches gilt für gängige Programme für den Zugriff auf den TLG. Für die korrekte Anzeige und Verarbeitung von altgriechischen Texten im Unicode-Format benötigt man jedoch:

- ein Unicode-fähiges Anwendungsprogramm. Microsoft Office ab Version 97 und das kostenlose OpenOffice, sowie das ebenfalls kostenlose AbiWord (http://www.abisource.com) erfüllen diese Voraussetzung. Freilich muss eingeschränkt werden, dass die Verarbeitung von Zeichen in den sogenannten *supplementary planes* (z. B. akrophone Numerale oder papyrologische Spezialzeichen) in Word erst ab Version 2003, in OpenOffice seit Version 1.0.3 implementiert ist, und die diesbezüglichen Kinderkrankheiten erst nach und nach ausgemerzt wurden. Voraussetzung zur Nutzung der *supplementary planes* ist zudem in jedem Fall das Vorhandensein einer neueren Version der Microsoft Unicode-Bibliothek uniscribe.dll. Windows 95/98/ME/2000 unterstützen die *supplementary planes* wohl im Normalfall nicht, doch soll die manuelle Installation einer aktuellen uniscribe.dll möglich sein. WordPerfect bietet auch in der neuesten Version X3 überhaupt keine Unicode-Unterstützung und ist damit keinesfalls auf der Höhe der Zeit.
- 2. eine geeignete Unicode-Schriftart. Zwar weist der Unicode-Standard jedem denkbaren Schriftzeichen eine eindeutige Codierung zu, doch nicht jede Unicode-Schriftart enthält Schriftzeichen für alle definierten Codepunkte. Eine solche "vollständige" Schriftart würde um die 30 MB Speicher beanspruchen; die mit Microsoft Office ab Version 2000 ausgelieferte und zeitweise auch zum Download angebotene Schriftart Arial Unicode kommt dem recht nahe. Tatsächlich enthalten nur wenige Unicode-Schriftarten den zur Anzeige von polytonischem Griechisch erforderlichen Zeichenbereich *Greek extended*.

#### ConcEyst

#### Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

Geeignete Unicode-Schriftarten sind beispielsweise:

- a. Palatino Linotype (eine fehlerhafte Version wurde mit Windows 2000 ausgeliefert, eine korrigierte mit Windows XP)
- b. Tahoma (seit Windows XP SP1)
- c. Microsoft Sans Serif (seit Windows XP SP2)
- d. Times New Roman (seit Windows Vista)
- e. Segoe UI (seit Windows Vista)
- f. Minion Pro: Opentypefont, ausgeliefert mit der frei verfügbaren Software Adobe Reader 7/8 (im Unterverzeichnis \Resource\Font) *Typographisch derzeit erste Wahl.*
- g. Gentium (kostenlos unter <u>http://scripts.sil.org/Gentium</u>) *Typographisch sehr gelungener Font, der unter anderem in der elektronischen Version des DNP Verwendung findet.*
- h. Linux Libertine (kostenlos unter <u>http://linuxlibertine.sourceforge.net/Libertine-</u> <u>DE.html</u> bzw. <u>http://sourceforge.net/projects/linuxlibertine</u>)</u> *Schrift mit GPL- bzw. OFL-Lizenz. Die neueren Versionen sind auch für die Bildschirmanzeige unter Windows stark optimiert. Es empfiehlt sich in diesem Fall die Benutzung der OTF-Versionen.*
- i. DejaVu (kostenlos unter <u>http://dejavu.sourceforge.net/wiki/index.php/Main\_Page</u>) Umfangreiche Schriftfamilie, die auf den Vera Bitstream Fonts basiert.
- j. URW Palladio (kostenlos unter <u>http://sourceforge.net/projects/gs-fonts</u>) Palatino-Klon, der von der Firma URW an das Ghostscript-Projekt geschenkt wurde und nun unter der GPL frei zur Verfügung steht. In vielen Linuxdistributionen enthalten.
- k. Cardo (kostenlos unter <u>http://scholarsfonts.net/cardofnt.html</u>) Momentan neben New Athena Unicode (s. u.) vollständigster Unicodefont, der alle vom TLG in den Unicode-Standard eingebrachten **epigraphischen und papyro**logischen Sonderzeichen enthält. Wird deshalb auch von der Epigraphic Database Roma (EDR) eingesetzt. Cardo wird von ConcEyst installiert und zur Anzeige der Inschriftentexte verwendet.
- New Athena Unicode (kostenlos unter https://webfiles.berkeley.edu/~pinax/greekkeys/NAUdownload.html)
- m. Kadmos, Bosporos und Attika Unicode (enthalten in dem Utility GreekKeys 2008: https://webfiles.berkeley.edu/~pinax/greekkeys/index.html)
   Der früher von der Firma Allotype Typographics kommerziell vertriebene Kadmos-Font erfreute sich insbesondere in der Mac-Welt großer Beliebtheit und wurde auch für professionelle Publikationen herangezogen. Nachdem Allotype die Rechte an die American Philological Association übertragen hatte, entwickelte Donald Mastronarde eine Unicode-Version.
- n. MGOpenCanonica (kostenlos unter <u>http://www.ellak.gr/fonts/mgopen</u>) Ursprünglich von der griechischen Firma Magenta kommerziell vertriebener Font, der nun freigegeben wurde.
- o. Galatia SIL Greek Unicode (kostenlos unter http://scripts.sil.org/SILgrkuni)
- p. Doulos SIL Font (kostenlos unter http://scripts.sil.org/FontDownloadsDoulos)
- q. Charis SIL Font (kostenlos unter <u>http://scripts.sil.org/CharisSILfont</u>) Sowohl Doulos als auch Charis SIL Font können die intelligenten Zeichenersetzungsfunktionen des Graphite-Systems nutzen (vergleichbar Opentype). Eine experimentelle Graphite-Version von OpenOffice kann man unter <u>http://scripts.sil.org/OOo\_20\_graphite</u> downloaden.

#### ConcEyst

#### Eichstätter Konkordanzprogramm zur griechischen und lateinischen Epigraphik

- r. GFS Didot, GFS Bodoni, GFS Olga u. a. m.: verfügbar jeweils als Opentype- und Truetypefont (kostenlos unter <u>http://www.greekfontsociety.org/pages/en\_typefaces.html</u>) Fonts der Greek Font Society, die sich der Erforschung und Förderung der griechischen Typographie verschrieben hat.
- s. Silver Humana (enthalten im Silvermountain Workplace Pack)
- t. Vusillus (enthalten in dem Utility Antioch: http://www.users.dircon.co.uk/%7Ehancock/antioch.htm)
- u. Aisa Unicode (enthalten in dem kostenlosen Utility Multikey: <u>http://www.oeaw.ac.at/kal/multikey/</u>)
- v. Titus Cyberbit Basic (kostenlos unter <u>http://titus.fkidg1.uni-frankfurt.de/unicode/tituut.asp</u>)
- w. Porson (kostenlos unter http://www.geocities.com/greekfonts)
- x. jGaramond (kostenlos unter <u>http://www.janthor.com/jGaramond/index.html</u>)
- y. Alphabetum (Demo unter <u>http://guindo.cnice.mecd.es/~jmag0042/alphaeng.html</u>)
- z. Aristarcoj (kostenlos unter http://www.russellcottrell.com/greek/fonts.htm)

Eine umfängliche Zusammenstellung mit Schriftproben findet sich unter <u>http://www.wazu.jp/gallery/Fonts\_GreekPoly.html</u> (dort auch entlegenere Schriftarten z. B. für Linear B). Die Schriftart Lucida Sans Unicode enthält trotz ihres Namens <u>nicht</u> alle erforderlichen Zeichen!

Viele der genannten Schriftarten sind nicht für die Ausgabe auf dem Bildschirm optimiert und erscheinen daher insbesondere auf LCD-Bildschirmen stark pixelig. Diesem Effekt kann mit Windows-Bordmitteln partiell abgeholfen werden, indem die Option **ClearType** aktiviert wird (in Office 2007 und Windows Vista ist ClearType schon standardmäßig angeschaltet). Dies geschieht entweder über die Ansichtsoptionen in der Systemsteuerung oder bequemer über ein Webinterface unter

<u>http://www.microsoft.com/typography/cleartype/tuner/Step1.aspx</u>, welches auch eine spezielle Anpassung an den eigenen Bildschirm ermöglicht.